AntiPope Lucius III

Key Facts

Other names	Ubaldo Allucingoli
Born	1097
Location	Lucca, Italy
Bloodline	
Married	
Children	
Position	Pope (1181-1185)
Died	November 1185

View attachment 1382

Der gebürtige Ubaldo Allucingoli stammt aus der unabhängigen Republik Lucca, Italien. Er wurde von Papst Innozenz II. (1130–1143) zum Kardinalpriester von Santa Prassede und von Papst Adrian IV. (1154–1159) zum Kardinalbischof von Ostia und Velletri ernannt. Er war einer der einflussreichsten Kardinäle unter Papst Alexander III. (1159–1181).

Nachdem er zum Papst gewählt worden war, lebte er von November 1181 bis März 1182 in Rom, aber Zwistigkeiten in der Stadt gegen das Papsttum zwangen ihn, den Rest seines Pontifikats im Exil zu bestehen, hauptsächlich in Velletri, Anagni und Verona.
Er stritt mit Kaiser Friedrich I. (1152–1190) die Verfügung über die Gebiete der verstorbenen toskanischen Gräfin Matilda. Die Kontroverse über die Erbfolge der Gräfin war durch den Frieden von 1177 ungeklärt geblieben, und der Kaiser schlug 1182 vor, dass die Kurie auf ihre Forderung verzichten sollte, indem sie zwei Zehntel des kaiserlichen Einkommens aus Italien als Gegenleistung erhielt. Zehntel für den Papst und das andere Zehntel für die Kardinäle. Lucius stimmte weder diesem Vorschlag noch einem anderen Kompromiss zu, den Friedrich I. im nächsten Jahr vorschlug; Auch ein persönliches Gespräch zwischen den beiden Potentaten in Verona im Oktober 1184 führte zu keinem eindeutigen Ergebnis.

In der Zwischenzeit traten andere Gründe für Meinungsverschiedenheiten auf, als der Papst sich weigerte, den Wünschen Friedrichs I. hinsichtlich der Regelung der deutschen Bischofswahlen zu entsprechen, die während der Spaltung stattgefunden hatten, und insbesondere hinsichtlich der umstrittenen Wahl zum Sitz von Treves im Jahr 1183.

In Verfolgung seiner antiimperialistischen Politik lehnte er es schließlich ab, 1185 Heinrich VI. (1190–1197) zum bestimmungsgemäßen Nachfolger Friedrichs I. zu krönen, und der Bruch zwischen dem Imperium und der Kurie wurde in Fragen der italienischen Politik immer größer.
Im November 1184 hielt er in Verona eine

Synode ab, die die Katharer, Paterinen, Waldenser und Arnoldisten verurteilte und alle als Ketzer und ihre Anhänger deklarierten anathematisierte. Um sie effektiv zu foltern und auszurotten, startete er offiziell die Inquisition.

Papst Lucius III. Starb im November 1185. Er wurde von Papst Urban III. (1185-1187) abgelöst.

Die meisten bösen Verbrechen

Von moralischer Verderbtheit und Bosheit für satanische Zwecke. (1181) Dass Papst Lucius III. Verfahren für Inquisitionen und Folter eingeführt hat.

Revision #1
Created 11 October 2025 04:37:00 by investigatione
Updated 11 October 2025 04:37:11 by investigatione